



Hygiene-, Raum- und Organisationsplan zum Schuljahr 2025/2026

(überarbeitet am 11.08.2025)

*Die Hygieneregeln sind täglich als Ritual mit den Kindern sowohl in der
Schule als
auch zu Hause zu besprechen!*

Gliederung

- 1. Allgemeine Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen**
 - 1.1 Persönliche Hygiene**
 - 1.2 Raumhygiene**
 - 1.3 Hygiene im Sanitärbereich**

- 2. Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen**

- 3. Erste Hilfe**

- 4. Kommunikation**
 - 4.1 Kommunikationswege**
 - 4.2 Kontaktdaten**
 - 4.3 Ansprechpartner**

- 5. Wegeplan**

- 6. Schülertransport**

1. Allgemeine Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen

1.1 Persönliche Hygiene

- Auf Körperkontakt (Umarmungen, Händeschütten, persönliche Berührungen) sollte verzichtet werden, sofern sich der Körperkontakt nicht zwingend aus unterrichtlichen, pädagogischen oder gesundheitlichen Notwendigkeiten wie z.B. Maßnahmen der Ersten Hilfe ergibt.
- **Husten und Niesen** erfolgt in die Armbeuge, dabei ist auf einen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen zu achten.
- Mit den Händen soll nicht das Gesicht berührt werden.
- Die Kinder sollen sich regelmäßig die **Hände waschen** (20-30 sec mit Seife)
- Für die Erwachsenen befinden sich in jedem Klassenraum und auf den Fluren Desinfektionsspender zum Desinfizieren der Hände.

1.2 Raumhygiene

- Klassentüren, Flurtüren, Toiletteneingangstüren bleiben nach Möglichkeit geöffnet (Feststellkeile)
- Lüften: Intensives Lüften durch sachgerechte Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch die Klassenlehrer/Fachlehrer
 - vor Unterrichtsbeginn
 - während des Unterrichts nach 20 Minuten (Wecker)
 - auf die CO2 Ampel achten
 - in den Pausen
 - nach Unterrichtsende
- Als Faustregel für die Dauer des Lüftens während des Unterrichts gilt:
 - Im Sommer bis zu 10-20 Minuten
 - Im Frühjahr/Herbst a. 5 Minuten
 - Im Winter ca. 3-5 Minuten
- Reinigung: Die Reinigung nach DIN 77400 ist zu beachten.

1.3 Hygiene im Sanitärbereich

- Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher stehen bereit und werden regelmäßig aufgefüllt. (Reinigungskräfte)
- Mindestens tägliche Reinigung des Sanitärbereichs.
- Toiletteneingangstüren sollten nach Möglichkeit geöffnet bleiben (Feststellkeile).
- Durch Blut, Erbrochenes, Fäkalien o.ä. verunreinigte Stellen müssen mit Desinfektionsmittel gereinigt werden (Lehrer/innen, Reinigungskräfte).

2. Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen

Tritt ein Infekt mit allgemeiner Erkältungssymptomatik auf, gelten die Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule in Rheinland-Pfalz. (siehe nächste Seite)

Kinder **ohne Fieber mit nur leichten Symptomen** und gutem Allgemeinzustand können die Schule weiter besuchen. Zum Wohl des Kindes empfiehlt es sich im Einzelfall dennoch, dem Kind einen Tag Ruhe zur Erholung zuhause zu ermöglichen.

Wenn Kinder und Jugendliche **unter stärkeren Symptomen** leiden, insbesondere Atemwegs- und/oder Grippe-symptome (z.B. Fieber, trockener Husten, Geruchs- oder Geschmacksverlust oder auch Gelenk- und Muskelschmerzen) oder sich die zunächst nur leichten Symptome verstärken, entscheiden die Eltern über die Notwendigkeit einer ärztlichen Beratung. Die Schule sollte erst dann wieder besucht werden, wenn die Symptome abgeklungen sind und der Allgemeinzustand wieder gut ist. Zur Rückkehr in die Einrichtung ist kein ärztliches Attest notwendig.

Diese Empfehlungen gelten auch für geimpfte oder genesene Kinder und Jugendliche mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen.

Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule in Rheinland-Pfalz

gültig ab 5. Dezember 2022

Empfehlungen für Eltern, Sorgeberechtigte und Personal

Infekte mit schwachen Symptomen

Kinder ohne Fieber mit nur leichten Symptomen und gutem Allgemeinzustand können die Gemeinschaftseinrichtung weiter besuchen. Zum Wohl des Kindes empfiehlt es sich im Einzelfall dennoch, dem Kind einen Tag Ruhe zur Erholung zuhause zu ermöglichen.

Infekte mit stärkeren Symptomen

Wenn Kinder und Jugendliche unter stärkeren Symptomen leiden, insbesondere Atemwegs- und/oder Grippe-symptome (z.B. Fieber, trockener Husten, Geruchs- oder Geschmacksverlust oder auch Gelenk- und Muskelschmerzen) oder sich die zunächst nur leichten Symptome verstärken, entscheiden die Eltern über die Notwendigkeit einer ärztlichen Beratung. Die Kita oder die Schule sollte erst dann wieder besucht werden, wenn die Symptome abgeklungen sind und der Allgemeinzustand wieder gut ist. Zur Rückkehr in die Einrichtung ist kein ärztliches Attest notwendig.

Diese Empfehlungen gelten auch für geimpfte oder genesene Kinder und Jugendliche mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen.

Symptome bereits bekannter chronischer Erkrankungen (wie z.B. Allergien) sind nicht relevant.

Diese Empfehlungen wurden vom MWG und dem BM in Abstimmung mit der Universitätsmedizin Mainz und dem Landesvorstand des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e. V. (BVKJ) erarbeitet.

3. Erste Hilfe

Bei direktem Kontakt zu einer hilfebedürftigen Person sollten Ersthelfende darauf achten, sich selbst und auch die hilfebedürftige Person so gut wie möglich zu schützen. Zur Minimierung des Ansteckungsrisikos für den Ersthelfenden und die hilfebedürftige Person sollten FFP2-Masken oder Masken eines vergleichbaren Standards getragen werden.

4. Kommunikation

4.1 Kommunikationswege

Kommunikationsweg	
der Schulleitung	Sdui E-Mail Telefonate
unter den Kollegen	Sdui
mit den Eltern	Sdui E-Mail Telefonate
mit den Kindern	im Unterricht

4.2 Kontaktdaten

Schule:

St. Rochus Grundschule Sehlem

Schulstraße 15

54518 Sehlem

Tel: 06508/619

Fax: 06508/952124

E-Mail: schulleitung@gssehlem.de

Kollegium:

Gordon Greis: gordon.greis@gs-sehlem.bildung-rp.de

Birgit Hoffmann: birgit.hoffmann@gs-sehlem.bildung-rp.de

Dorothee Rothschenk: dorothee.rothschenk@gs-sehlem.bildung-rp.de

Anne Spang: anne.spang@gs-sehlem.bildung-rp.de

Kerstin Lex-Immick: kerstin.lex-immick@gs-sehlem.bildung-rp.de

Natalie Wagner: natalie.wagner@gs-sehlem.bildung-rp.de

Juliana Monzel: juliana.wagner@gs-sehlem.bildung-rp.de

Anna Henzel: anna.henzel@gs-sehlem.bildung-rp.de

Anna Willwert: anna.willwert@gs-sehlm.bildung-rp.de

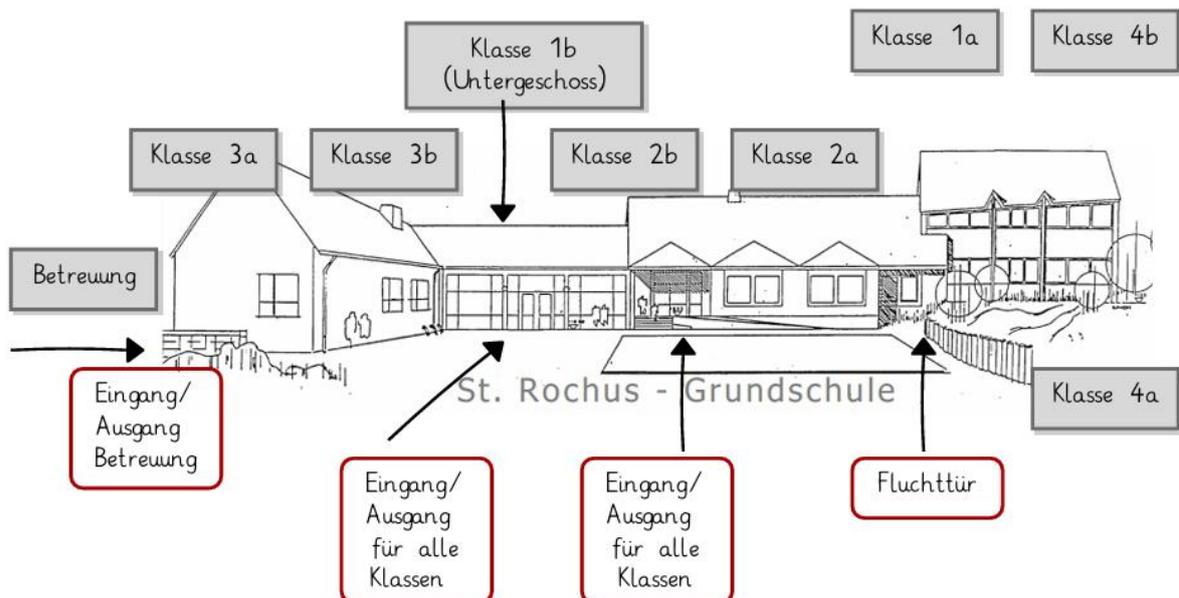
Anke Gerlach: anke.gerlach@gs-sehlem.bildung-rp.de

Annika Greiber: annika.greiber@gs-sehlem.bildung-rp.de

4.3 Ansprechpartner

- Persönliche Anliegen bitte direkt mit der Klassenlehrerin/der Fachlehrerin besprechen.
- Die Klassenelternsprecherin/ der Klassenelternsprecher ist die Ansprechpartnerin/der Ansprechpartner für Anliegen, die die Klasse betreffen.
- Der Schulelternbeirat (SEB) und die Klassenelternsprecher halten Kontakt untereinander.
- Regelmäßige Treffen der Schulleitung mit dem SEB/Schulelternsprecher/in
- Die Klassenlehrerinnen werden die Kontakte der Klassenelternsprecher und Schulelternsprecherin der Klassen mitteilen.

5. Wegeplan



6. Schülertransport

- Die Schüler von Klausen und Esch werden mit dem Linienbus gefahren. Dieser fährt laut den unten aufgeführten Zeiten.

Busfahrplan 2025/2026

Unterrichtsbeginn 7:35 Uhr

Unterrichtsende 11:30 Uhr / 12:35 Uhr

		Schulfahrt		1.Rückfahrt		2.Rückfahrt	
		<u>Abfahrt</u>	<u>Ankunft</u>	<u>Abfahrt</u>	<u>Ankunft</u>	<u>Abfahrt</u>	<u>Ankunft</u>
Esch		07:15	07:20	11:35	11:43	12:40	12:48
Klausen	<u>Pohlbach</u>	07:05	07:20	11:35	11:53	12:40	12:58
Klausen	Pohlbach-Höhe	07:06	07:20	11:35	11:52	12:40	12:57
Klausen	Kirche	07:08	07:20	11:35	11:50	12:40	12:55
Klausen	Krames	07:10	07:20	11:35	11:48	12:40	12:53

Bemerkungen:

Bei Fragen zu den Busfahrten wenden Sie sich bitte an die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich.
Renate Kemmer 06571/14-2356, Elke Conrad 06571/14-2319

3.

Weitere Informationen gibt es auch online:

Ihr könnt euch unter www.vrt-info.de/wittlicherland oder über den nebenstehenden QR-Code über die Änderungen informieren.



www.vrt-info.de

Der „Hygiene-, Raum- und Organisationsplan zum Schuljahr 2025/2026“ wurde von der Schulleiterin mit Rücksprache des Kollegiums verfasst. Er wurde dem Personalrat und dem SEB am 12.08.2025 vorgelegt und ist ab dem 18.08.2025 gültig.

Natalie Wagner, Hygienebeauftragte